# Verzeichniß

der am 17. October 1863 in der Reichsschulden-Tilgungs-Commission gezogenen, der Einlösung unterliegenden Serien der 1sten $4\frac{1}{2}$ % Anleihe, welche in Grundlage des Allerhöchsten Befehls vom 9. December 1849 durch die Banquiers Gebrüder Baring & Co. in London negocirt worden und deren gezogene Billete bei den genannten Banquiers in der Zeit vom 1. Januar bis ultimo Februar 1864 eingelöst werden können:

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Serie | 72, | von Nr. | 3480 | bis | 3528 | inclusive, |
| „ | 85 | „ „ | 4117 | „ | 4165 | „ |
| „ | 88 | „ „ | 4264 | „ | 4312 | „ |
| „ | 106 | „ „ | 5146 | „ | 5194 | „ |
| „ | 131 | „ „ | 6371 | „ | 6419 | „ |
| „ | 248 | „ „ | 12104 | „ | 12152 | „ |
| „ | 257 | „ „ | 12545 | „ | 12593 | „ |
| „ | 314 | „ „ | 15338 | „ | 15386 | „ |
| „ | 315 | „ „ | 15387 | „ | 15435 | „ |
| „ | 472 | „ „ | 25150 | „ | 25213 | „ |
| „ | 545 | „ „ | 29822 | „ | 29845 | „ |

Riga-Schloß, den 1. November 1863.

Livländischer Vice-Gouverneur **J. v. Cube.**

Aelterer Secretair H. v. Stein.

**ПРИЛОЖЕНИЕ**

Livländische
Gouvernements-Zeitung.
Nichtofficieller Theil.

Лифляндскихъ
Губернскихъ Вѣдомостей.
ЧАСТЬ НЕОФФИЦІАЛЬНАЯ.

Freitag, den 1. November 1863. № 126. Пятница, 1. Ноября 1863.

Privat-Annoncen für den nichtofficiellen Theil zu 6 Kop. S. für die gebrochene Druckzeile werden entgegengenommen: in Riga, in der Redaction der Gouv.-Zeitung und in Wenden, Wolmar, Werro, Fellin u. Arensburg in den resp. Canzelleien der Magisträte.

Частныя объявленія для неоффиціальной части принимаются по шести коп. с. за печатную сроку въ г. Ригъ, въ редакціи Губ. Вѣдомостей, а въ Венденъ, Вольмаръ, Верро, Феллинъ и Аренсбургъ въ Магистратск. Канцеляріяхъ.

## Protocoll der V. Sitzung des Livl. statistischen Comité's, am 16. Oct. 1863.

Se. Excellenz der Herr Präses des Comité's eröffnete die Sitzung, indem er der Versammlung ein vom Prof. Dr. Bulmerincq in Dorpat eingegangenes Schreiben und Schema, betreffend die Einsammlung medicinal-statistischer Data, vorlegte und die Frage zur Erörterung brachte, 1) wie weit das Schema, den an ein solches zu machenden Ansprüchen genüge und 2) bis zu welchem Grade dem Comité die Möglichkeit geboten sei, den in demselben gemachten Anforderungen zu entsprechen.

Nachdem der Comité die besondere Wichtigkeit medicinal-statistischer Data anerkannt hatte, andererseits aber sich, bei der Abwesenheit des Herrn Medicinal-Inspectors, keine ausreichende Kritik des von Fachmännern entworfenen Schema's zutraute, beliebte derselbe zu bestimmen, das in Vorschlag gebrachte Schema dem Herrn Medicinal-Inspector mit dem Ersuchen zu übergeben, nach Möglichkeit den in demselben gestellten Ansprüchen, in der vorgeschlagenen Form, Rechnung tragen zu wollen.

Als zweiten Gegenstand der Tagesordnung schlug seine Excellenz der Herr Präses dem Comité vor, eine genaue Vermessung Livlands und Oesels auf Grundlage der vom Generalstabe entworfenen Charte vornehmen zu lassen, indem erst nach einer als nächsten Gegenstand zu besprechenden Volkszählung und nach der Fixirung des Territoriums Livlands eine feste Grundlage für statistische Forschungen würde gewonnen werden können.

Der Comité stimmte diesem Vorschlag bei, mußte aber bei dem Mangel an Mitteln darauf verzichten, auf seine Kosten diese Arbeit zu unternehmen und bestimmte in Berücksichtigung: 1) des relativ geringen Kostenaufwandes der vorgeschlagenen Vermessung und 2) des engen Zusammenhanges zwischen einer Zählung der Bevölkerung und der Vermessung des von derselben bewohnten Territoriums: die Vermessung Livlands als eine Vorarbeit zur Zählung aus der für diese zu bewilligenden Summe zu bestreiten.

Den dritten Gegenstand der Verhandlung bildete eine im Jahr 1864 in Livland und Oesel auszuführende Volkszählung.

Bei der allgemein anerkannten Nothwendigkeit dieser Operation handelte es sich nur um die Beschaffung der zu derselben erforderlichen Summen und ward bestimmt: 1) sofort an die Ausarbeitung eines detaillirten Zählungsprojects zu gehen; 2) nach der Vollendung desselben sich, bei Mittheilung des Projects, an die landschen und städtischen Stände um Bewilligung der Mittel zur Zählung zu wenden und falls solches zugestanden würde 3) die Zählung am Ende des Jahres 1864 vorzunehmen.

Darauf theilte der Herr Präses der Versammlung mit, daß der Secretair den II. Theil der vergl. Finanzstatistik Livlands aus den Jahren 1858, 1859 und 1860, betreffend die Einnahmen und Ausgaben der Livländischen Ritterschaft, beendet habe und ließ die Arbeit dem Comité vortragen, worauf beliebt wurde auch diese Arbeit mit Bewilligung und auf Kosten des Comité's, jedoch nicht als eine vom Comité, sondern vom Secretair desselben verfaßte Darstellung der Oeffentlichkeit zu übergeben. Im Anschluß hieran kamen einige Schwierigkeiten zur Sprache, welche sich der Beschaffung des Materials zur Beendigung dieser Arbeit (betreffend die Ausgaben und Einnahmen der Kronskassen) hindernd in den Weg stellten und bot sich der Herr Präsident des Livl. Kameralhofes bereitwilligst an, für die Beseitigung dieser Schwierigkeiten Sorge tragen zu wollen, indem er jedoch darauf hinwies, daß er nicht bestimmen könne, ob es ihm schon in nächster Zeit gelingen werde, das erforderliche Material herbeizuschaffen, daß er aber dasselbe jedenfalls noch vor dem Schluß des Jahres dem Comité zur Disposition stellen werde.

Hierauf ward die Sitzung geschlossen.

## Das Alter des Menschen.

(Schluß.)

Lange vor der Tertiärperiode, als noch strenge Kälte in Europa herrschte, zur sogenannten Eiszeit, war der Welttheil mithin schon von Menschen bewohnt; Eisberge haben mittlerweile das Land und die Beschaffenheit des Bodens umgestaltet, durch einen ähnlichen Proceß wie den, welchen man heute in Grönland beobachten kann. Dieses Land besteht aus zwei Regionen: das Inland, Jahr aus Jahr ein von tiefem Schnee bedeckt und das Küstenland, welches im Juli und August von Eis frei ist, von wo aus Buchten 100 englische Meilen ins Innere sich erstrecken.

Von diesen Buchten aus sieht man einen 2000 Fuß dicken Eiswall, dessen nach und nach erfolgte Aufschichtung deutlich zu erkennen ist. Von dort aus lösen sich die Eisberge ab, welche ihre Richtung auf dem Meere nach allen Seiten hin nehmen und Steine, Sand und Koth mit forttragen. Manche dieser Ungeheuer sind 5 Meilen lang und ragen 200 Fuß über den Wasserspiegel, so daß der Theil unter Wasser 6- bis 8 mal so groß sein muß. Wo solche Eisberge früher in wärmeren Breitegraden ans Land getrieben wurden, trieben sie das Land ab und schmolzen, als sie festgerannt waren, nach und nach zusammen, und die Erde, die sie mitgeschleppt hatten, lagerte sich ab; davon finden sich im Sommethal und in Schottland deutliche Spuren. In der Eiszeit gingen von den skandinavischen Gebirgen ähnliche Eisberge aus, was die zertrümmerten überall hingetragenen Felsstücke an den Ostseeküsten beweisen. Auch Schottland und Wales hatten damals ein arktisches Klima; man findet dort überall Spuren von Landabtreibung durch Eisberge; in Schottland sogar Muschelansammlungen 500 Fuß über dem Meeresspiegel und noch 1550 Fuß über demselben Anschwemmungen, aber keine Muscheln. Nordwales muß zu irgend einer Zeitperiode einmal um 2000 Fuß gesunken sein und früher dasselbe Klima, wie heute Grönland, gehabt haben, darauf deuten zahlreiche Spuren hin.

Sir Charles Lyell giebt dann 3 ideale Karten Englands: die erste, als das Land um 2000 Fuß gesunken, die zweite, als es nur um 600 Fuß gesunken und die dritte, als es sich um 600 Fuß erhoben hatte. Schon im zweiten Fall verschwindet Ost- und Centralengland, und im dritten bilden die britischen Inseln, einschließlich der Hebriden und Schetlandinseln, einen Theil des Continents. Man hat jeden Grund anzunehmen, daß die letztere Karte Europa zur Eiszeit richtig darstellt. Erst als das Land sank, ward Irland von England und dieses vom Continente getrennt; heute noch hat der St. Georgkanal die doppelte Tiefe der Straße von Dover. Einen weiteren Beweis dafür liefern auch die kriechenden Thiere; England zählt deren doppelt so viele Gattungen als Irland und Belgien wiederum zweimal so viel als England; da man nun annimmt, daß die Specien in westlicher Richtung emigrirten, so blieb ihnen keine genügende Zeit, Irland zu erreichen. Auch die Schweiz war in der Eisperiode ein sehr kaltes Land. Der Rhongletscher war nicht immer der Zwerg von heute; er füllte das ganze Thal aus bis Martigny gegenüber und stand dort mit savoyischen Gletschern in Verbindnng, was die angetriebenen Felsblöcke, die man 3450 Fuß über dem Meeresspiegel findet, beweisen; auch unweit Solothurn befindet sich ein Felsblock von 40 Quadratfuß, der vom Rhonegletscher abgetrieben sein muß. Heutigen Tages ist die größte Dicke eines schweizer Gletschers 800 Fuß; als aber die Felsböcke auf dem Jura angetrieben wurden, müssen die Gletscher die achtfache Größe und eine Dicke von 1000—3000 Fuß gehabt haben. Der genfer und neuschateler See wurden von Eis vom Rhonegletscher gefüllt, die Seen von Thuns, Brienz und Constanz vom Eis des Rheingletschers; die Temperatur des Mittelmeeres war damals natürlich niedriger als jetzt; es finden sich von damals her dort Muscheln, die heute nur in dem nördlichen Meere vorkommen. Die Cedern des Libanon wachsen, wie Hooker 1860 entdeckte, auf der Ablagerung eines früheren Gletschers, der sich 4000 Fuß über die gegenwärtig höchste Spitze des Gebirges in der alten Eiszeit, die weit über die Zeit der Verfertiger der steinernen Instrumente hinausreicht, erhoben haben muß.

Lyell schätzt, daß mindestens 180,000 Jahre zu diesen Umgestaltungen erforderlich gewesen, wenn man die Eisperiode mit einschließt; Menschen könnten, was das Klima betrifft, auch damals gelebt haben; Spuren davon konnten aber nicht gefunden werden, da die Eiskräfte sie zerstört haben müßten. Seit dem Ende der Eisperiode in Europa sind 30,000—40,000 Jahre verstrichen; im Missisippithale aber haben die gegenwärtigen Bildungen gewiß einen noch längeren Zeitraum erfordert, wie Ausgrabungen bei Natchez erweisen. (Nach d. Bresl. Ztg.)

Gebilligt von der Censur. Riga den 1. Nov. 1863.



## Angekommene Fremde.

Den 1. Nov. 1863

Stadt London. Hr. Dr. med. Bosse, Hr. Dr. Grünhoff nebst Gemahlin, Hr. Gutsbesitzer Bandau aus Livland; Hr. Rittmeister Mönch von Dünaburg; HH. Kaufl. Bloch und Triedmann von Mitau.

St. Petersburger Hotel. Hr. Graf J. Borch von Witebsk; Hr. Graf L. Medem nebst Familie aus Liv-

land; Hr. Graf P. Sievers aus Estland; Hr. v. Schröders nebst Gemahlin, Hr. Dr. Kynast aus Kurland; Hr. Landesbevollmächtigter Baron v. d. Reck, Hr. Baron Heyking, Hr. Baron Behr, Hr. Secondlieut. Domoratzky von Mitau; Hr. Obristlieut. Grenhagen von Schaulen.

Hotel du Nord. Hr. Ingenieur Bell von London; Fräul. Salm aus der Schweiz.

Stadt Dünaburg. HH. Kaufleute Aguzew und Neuland von Mitau.

Frankfurt a. M. Hr. Civil-Ingenieur Wallrabe, Hr. Ing.-Lieut. Meschezunsk nebst Gemahlin aus Livland; Hr. Juwef von Helsingfors; Hr. Baron Holst, Hr. v. Bartsels von Birsen.

Goldener Adler. Hr. Hofrath Dr. Wulff von Mitau.

Wolters Hotel. Hr. Kaufmann Kalmann von Mitau; Hr. v. Albusen aus Livland.

## Waarenpreise in Silberrubeln. Riga, am 26. Oct. 1863.

| | |
|---|---|
| per 20 Garnitz. | |
| Buchweizengrütze | 4 — |
| Hafergrütze | 3 3 60 |
| Gerstengrütze | 2 2 40 |
| Erbsen | 2 20 60 |
| per 100 Pfund | |
| Gr. Roggenmehl | 1 50 70 |
| Weizenmehl | 4 3 50 |
| Kartoffeln | 50 70 |
| Butter per Pud | 8 8 30 — |
| Heu 〃 〃 K. | 35 45 |
| Stroh 〃 〃 〃 | — — |
| per Faden | |
| Birken-Brennholz | 5 4 80 |
| Birken- u. Ellern- à 7 à Fuß | — |
| Ellern-Brennholz per Fad. | 4 — — |
| Fichten- 〃 | 3 3 30 |
| Grähen- 〃 | 2 30 50 |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Reinhanf | — — |
| Ausschußhaf | — — |
| Paßhanf | — — |
| 〃 schwarzer | — — |
| Tors | — — |
| Drujaner Reinhanf | — — |
| 〃 Paßhanf | — — |
| 〃 Tors | — — |
| Flachs, Kron- | 44 |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Flachs, Wrak- | 46 |
| Hofs-Dreiband | — |
| Livl. 〃 | — |
| Flachshede | — |
| Lichttalg, gelber | — — |
| 〃 weißer | — — |
| Seifentalg | — — |
| Talglichte per Pud | 6 — |
| per Berkowez von 10 Pud. | |
| Seife | 38 — |
| Hanföl | 34 — |
| Wachs per Pud | 15½ 16 |
| Stangeneisen per Berkowez | 18 21 |
| Neshinischer Tabak | — — |
| Bettfedern | 60 115 |
| Knochen | — — |
| Pottasche, blaue | — — |
| 〃 weiße | — — |
| Säeleinsaat per Tonne | — — |
| Turmsaat per Tschetwert | — — |
| Schlagsaat 112 ℔ | — — |
| Hanfsaat 108 ℔ | — — |
| Weizen à 16 Tschet. | — — |
| Gerste à 16 〃 | 2 60 |
| Roggen à 16 〃 | — — |
| Hafer à 20 Garniz | — \| |

## Wechsel-, Geld- und Fonds-Course.

### Wechsel- und Geld-Course.

| | | | | | | |
|---|---|---|---|---|---|---|
| Amsterdam | 3 Mon. | — | 186½ | Cts. H. C. | per 1 Rub. S. |
| Antwerpen | 3 〃 | — | — | Cts. H. C. | |
| 〃 | 3 〃 | — | — | Centimes. | |
| Hamburg | 3 〃 | — | 33¾ | Sch. H. Bo. | |
| London | 3 〃 | — | 38 | Pence St. | |
| Paris | 3 〃 | — | 398 | Centimes. | |

| Fonds-Course. | Geschlossen am 24. | 25. | 26. | Verkäuf. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| 6 pCt. Inscriptionen pCt. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 5 do. Russ.-Engl. Anleihe | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 4½ do. do. do. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 5 do. Inscript. 1. u. 2. Anl. | 94¼ | 〃 | 〃 | 91 | 〃 |
| 5 do. do. 3. u. 4. do. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 5 do. do. 5 Anleihe | 〃 | 〃 | 〃 | 90 | 〃 |
| 5 do. do. 6 do. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 5 do. do. 7 do. | 〃 | 〃 | 〃 | 91 | 〃 |
| 4 do. do. Hope u. Co. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 4 do. do. Stieglitz u. Co. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 5 do. Reichs-Bank-Billete | 〃 | 〃 | 〃 | 96 | 〃 |
| 5 do. Hafenbau-Obligat. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |

| Fonds-Course. | Geschlossen am 24. | 25. | 26. | Verkäuf. | Käufer. |
|---|---|---|---|---|---|
| Livl. Pfandbriefe, kündbare. | 99¼ | 〃 | 〃 | 99½ | 99¼ |
| 〃 Stieglitz | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 〃 Rentenbriefe | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| Kurl. Pfandbriefe, kündbare | 〃 | 〃 | 〃 | 98 | 〃 |
| do. do. Stieglitz | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| Ehstl. Pfandbriefe, kündbare | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| do. do. Stieglitz | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 4 pCt. Ehstl. Metall. 300 R. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 4 do. Pol. Schatz-Obligat. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| Finnl. 4 pCt. Silber-Anleihe | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 4½ pCt. Russ. Eisenb.-Oblig. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| 4 pCt. Metalliques à 300 R. | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| **Actien-Preise.** | | | | | |
| Eisenbahn-Actien. Actie von S. Rub. 125 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| Große Russ. Bahn, volle Einzahlung | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 | 〃 |
| Riga-Dünaburger Bahn 125 Ro. Einzahlung | 〃 | 〃 | 〃 | 91 | 〃 |

# Landwirthschaftlicher Anzeiger.

Einmaliger Abdruck der gespaltenen Zeile kostet 3 Kop. zweimaliger 4 K., dreimaliger 5 K. S. u. s. w. Annoncen für Liv- und Kurland für den jedesmaligen Abdruck der gespaltenen Zeile 8 Kop. S. Durchgehende Zeilen kosten das Doppelte. Zahlung 1 oder 2-mal jährlich für alle Gutsverwaltungen, auf Wunsch mit der Pränumeration für die Gouvernements-Zeitung.

Erscheint nach Erforderniß ein-, zwei- auch dreimal wöchentlich.

Inserate werden angenommen in der Redaction der Gouvernements-Zeitung und in der Gouvernements-Typographie; Auswärtige haben ihre Annoncen an die Redaction zu senden.

№ 125. Riga, Freitag, den 1. November 1863.


## Angebote.

Auf dem Gute Duckershof, Kirchspiel Cambi, ist von St. Georgi 1864 ab zu vergeben:

1) eine Hoflage mit 92 Lofstellen Brustacker und 64 Lofstellen Heuschlag;
2) eine Wind- und eine Wassermühle in Verbindung mit — wünschendenfalles — einer Schenke und 20 Stück Milchvieh;
3) ein großer Obst- und Gemüsegarten in Verbindung mit der Hofes-Viehpacht, von ca. 70 Stück Milchvieh und
4) ein Krug, für welchen letztern vorzugsweise ein Schmied, welcher zugleich die Hofes-Schmiedearbeit übernehmen müßte — gewünscht wird. Auch kann daselbst ein tüchtiger Aufseher ein Engagement finden.

(3 mal für 70 Kop.) 2

---

Am 9. October ist auf dem Lemsalschen Jahrmakt ein schwarzes Pferd mit einem weißen Flecken auf der Stirn, einer auf der rechten Seite hängenden Mähne, $5^1/_2$ Jahr alt, nebst einem Bauerwagen gestohlen worden. Zu bemerken ist noch bei dem Pferde der linke Vorderfuß, bei welchem das untere Kniegelenk gerade ist. Wer zur Wiedererlangung des Gestohlenen Nachweis giebt erhält von der Schujenpahlenschen Guts-Verwaltung 1

**20 Rub. Slb. Belohnung.**

(3 mal für 50 Kop.)

---

Anzeige für Liv- und Kurland.

Bestellungen auf

### landwirthschaftliche Maschinen

von

**R. Garret & Son in Leiston,**

sowie aus anderen renommirten Fabriken werden, wie bisher, von Unterzeichnetem entgegengenommen. Vorräthig sind:

| | |
|---|---|
| **Locomobilen,** | **Grasmähemaschinen,** |
| **Dampfdreschmaschinen,** | **Heuwendemaschinen,** |
| **Göpeldreschmaschinen,** | **Schleppharken,** |
| **Roßwerke,** | **Eggen,** |
| **Putzmühlen,** | **diverse Pflüge** |
| **Häckselmaschinen,** | ꝛc. ꝛc. ꝛc. |

Pläne zu allen landwirthschaftlich-industriellen Anlagen, als Brennereien, Brauereien, Mahlmühlen, Oelmühlen, Sägemühlen, Stärkefabriken ꝛc. ꝛc. ꝛc. werden auf Verlangen angefertigt, die dazu nöthigen Maschinen und Apparate geliefert und die Aufstellung derselben besorgt. Die Einrichtung der Maschinenfabrik des Unterzeichneten macht es möglich, Reparaturen rasch, solid und billig zu bewerkstelligen.

Die Preise der ausländischen Maschinen haben in Folge der günstigeren Wechsel-Course wesentlich ermäßigt werden können.

**A. G. Thilo,**

Comptoir Schloß- und Küterstraßen-Ecke in Riga,

Fabrik auf Sassenhof bei Riga.

---

## Für Bierbrauereien!

Hiermit die ergebene Anzeige, daß die Herren **Hopf & Söhne** in **Nürnberg** auch während der diesjährigen Wintersaison wieder ein Commissionslager frischer **Bayrischer Schenkbier-** und **Lagerbier-hopfen** bei mir unterhalten werden, welches ich den Herren Consumenten zu den reinen Calculationspreisen bestens empfehle.

**J. G. Fahrbach,** kl. Schmiedestraße Nr. 14, gegenüber der Gildestube. 3

---

Redacteur Klingenberg.

Druck der Livländischen Gouvernements-Typographie.

Livländische Gouvernements-Zeitung.

Die Zeitung erscheint Montags, Mittwochs u. Freitags. Der Preis derselben beträgt ohne Uebersendung 3 R., mit Uebersendung durch die Post 4½ R. und mit der Zustellung in's Haus 4 R. Bestellungen auf die Zeitung werden in der Gouv.-Regierung und in allen Post-Comptoirs angenommen



Лифляндскія Губернскія Вѣдомости

Издаются по Понедѣльникамъ, Середамъ и Пятницамъ. Цѣна за годъ безъ пересылки 3 рубля с. съ пересылкою по почтѣ 4½ рубля с., съ доставкою на домъ 4 рубля с. Подписка принимается въ редакціи и во всѣхъ Почтовыхъ Конторахъ

№ 126. Freitag, 1. November — Пятница, 1. Ноября 1863.

**Officieller Theil.** — **ЧАСТЬ ОФФИЦІАЛЬНАЯ.**

**Locale Abtheilung.** — **Отдѣлъ мѣстный.**

## Anordnungen und Bekanntmachungen der Livländischen Gouvernements-Obrigkeit.

In Folge desfallsiger Requisition der Mohilewschen Gouvernements-Regierung werden in Anlaß dessen, daß bei der in der Stadt Homel stattgehabten Feuersbrunst mehre Acten und Papiere der dortigen Kreis-Polizeiverwaltung verbrannt sind, diejenigen Behörden und amtlichen Personen, deren an die genannte Polizeiverwaltung gerichteten Schreiben unerfüllt geblieben sind, von der Livländischen Gouvernements-Regierung hierdurch aufgefordert, ihre bezüglichen Schreiben zu wiederholen. Nr. 4373.

* * *

In Folge desfallsiger Requisition der Archangelschen Gouvernements-Regierung wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß die Archangelsche Stadt-Polizei zur Archangelschen Stadt-Polizeiverwaltung umbenannt und die im an Archangelsk grenzenden Dorfe Ssolombalsk befindliche Ssolombalskische Polizei des Marine-Ressorts zu einer 3. Abtheilung der Archangelschen Stadt-Polizeiverwaltung umgewandelt worden ist. Nr. 4380.

* * *

In Folge Unterlegung des Oeselschen Ordnungsgerichts wird von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung sämmtlichen Stadt- und Land-Polizeibehörden Livlands hiermit aufgetragen, nach folgenden zum Krongute Neuenhof verzeichneten rekrutenpflichtigen Individuen: Alexei Michails Sohn Oil 24 Jahr alt, Michail Gawrils Sohn Weskel 22 J. a., Weodor Iwans Sohn Saar 23 J. a., Alexei Alexeis Sohn Unnam 24 J. a., Michail Heorhiis Sohn Aun 23 J. alt, sorgfältige Nachforschungen anzustellen und im Ermittelungsfalle dieselben, den Unnam und Aun arrestlich, in ihre Heimath auszusenden. Nr. 4440.

## Anordnungen und Bekanntmachungen verschiedener Behörden und amtlicher Personen.

Sämmtlichen Inhabern von Handels-, Fabrik- und häuslichen Anstalten jeder Art, sowie Apotheken, lithographischen und photographischen Anstalten wird von Einem Wohledlen Rathe der Kaiserlichen Stadt Riga hiermit aufgegeben, spätestens bis zum 31. December d. J.:

1) unter Vorzeigung des Scheines der Gilde, zu welcher sie selbst steuern, ihr sämmtliches Handlungs- und Geschäfts-Personal mit Vor- und Zunamen Einem Edlen Wettgerichte schriftlich anzuzeigen;

2) in ebenmäßiger Frist daselbst von ihren Handelsverhältnissen die erforderliche Anzeige zu machen, endlich

3) die aufgegebenen Commis erster Classe mit den ukasenmäßigen Scheinen und, wo es erforderlich, mit vorschriftmäßigen Vollmachten zu versehen, auch die besagten Scheine und Vollmachten in der oben anberaumten Frist Einem Edlen Wettgerichte vorzuzeigen.

Diejenigen, die diesen Vorschriften im angesetzten Termin nicht nachkommen, haben sich der gesetzlichen Strafe zu gewärtigen. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu achten und vor Schaden und Nachtheil sich zu hüten hat.

Riga-Rathhaus, den 23. October 1863.

Nr. 7381. 3

Отъ Рижскаго Магистрата симъ предписывается всѣмъ хозяевамъ торговыхъ, фабричныхъ и домашнихъ заденій каждаго рода, а также аптекъ, типографическихъ, литографическихъ и фотографичес-

кихъ заведеній, чтобы они непремѣнно, не позже 31. Декабря сего года:

1) объявили Ветгерихту письменно и съ представленіемъ свидѣтельствъ той гильдіи, въ которую они платятъ подати имена и прозванія всѣхъ служащихъ при ихъ торговлѣ или промыслѣ людей;

2) въ тотъ же срокъ подали бы въ оной же Судъ требующіяся объявленія о торговыхъ своихъ отношеніяхъ и наконецъ

3) снабдили объявленныхъ ими прикащиковъ 1. класса указными видами и, смотря по надобности, надлежащими довѣренностями и какъ сіи виды, такъ и довѣренности предъявили бы въ вышеозначенный срокъ въ Ветгерихтъ.

Тѣ, которые сего предписанія въ означенный срокъ неисполнятъ, подвергнутся законному штрафу. По сему всякому, до кого сіе касается, поступать по вышеизложенному и отъ убытку остерегаться. № 7381. 3

Рига-Ратгаузъ, 28. Октября 1863 года.

* * *

Da es zum Oefteren vorgekommen, daß Kaufleute es versäumt haben, der gesetzlichen Vorschrift über die zeitige Ein- und Ausschreibung ihrer Lehrlinge bei der Wette Erfüllung zu geben und deshalb mit der verordneten Ordnungspön von 30 Rbl. haben belegt werden müssen, so sieht der Rath der Stadt Riga sich veranlaßt, die Einhaltung der gedachten Vorschrift hierdurch anzuempfehlen und zugleich in Erinnerung zu bringen, daß die gewährte Frist für die Einschreibung ein Jahr nach Annahme des Lehrlings und für die Ausschreibung ein Jahr nach Vollendung der verabredeten Lehrzeit beträgt, nach dem Ablauf die obige Pön sofort verwirkt ist.

Riga-Rathhaus, den 28. October 1863.

Nr. 7382. 3

Такъ какъ уже часто случалось, что купцы неисполняли законнаго предписанія о своевременной запискѣ и выпискѣ своихъ учениковъ при Ветгерихтѣ, а потому должны были подвергнуться уплатѣ установленной пени 30 руб. сер., то Рижскій Магистратъ находится побужденнымъ, симъ рекомендовать непремѣнное соблюденіе упомянутаго предписанія и въ то же время напомнить о томъ, что предоставленный срокъ для записки есть одинъ годъ по взятіи ученика а для выписки одинъ годъ по окончаніи условленнаго учебнаго времени, послѣ истеченія чего неисполнившіе сказаннаго предписанія тотчасъ же подлежатъ уплатѣ вышеупомянутой пени. № 7382. 3

Рига-Ратгаузъ, 28. Октября 1863 года.

* * *

Von der Livländischen Gouvernements-Getränkesteuer-Verwaltung wird desmittelst zur Kenntniß der Herren Brennereibesitzer gebracht, daß der Herr Finanzminister auf diesseitige Vorstellung mittelst Vorschrift d. d. 17. October a. c. sub Nr. 1167 der Getränkesteuer-Verwaltung gestattet hat, den Herren Brennereibesitzern, welche nicht genügendes Material zum Brennereibetriebe während der ganzen Brennperiode besitzen und dennoch der Brage zum Viehfutter unumgänglich bedürfen, versuchsweise für die Brennperiode $18^{63}/_{64}$ Attestate zum Branntweinbrennen einen Tag um den andern zu ertheilen, mit der Bedingung jedoch, daß eine derartige Betriebsweise nur bei viertägiger Gährung stattfinden darf und daß solchen Falls zwei Gährbottiche jeder Ordnung unbedingt von den Getränkesteuerbeamten versiegelt werden.

Riga, den 30. October 1863. Nr. 1965.

* * *

Von Seiten des Livländischen Kameralhofes wird desmittelst zur allgemeinen Wissenschaft gebracht, daß die Ausreichung der Handels- und Gewerbe- 2c. Attestate und Billete pro anno 1864, wie bisher bei den Kreisrenteien nach Beibringung der von den Magisträten ohne irgend welchen Aufschub zu ertheilende Bescheinigungen über die geleisteten städtischen Präftanden, als auch bei den Magisträten dieser Gouvernements auf den Grund der Allerhöchst am 1. Januar 1863 bestätigten Bestimmung, in dem Termin vom 1. November 1863 bis zum 1. Januar 1864 stattfindet. Nr. 4787. 2

Riga-Schloß, den 28. October 1863.

Лифляндская Казенная Палата доводитъ симъ до всеобщаго свѣдѣнія, что выдача торговыхъ и промышленныхъ свидѣтельствъ и билетовъ на 1864 годъ, будетъ производиться какъ и доселѣ изъ Уѣздныхъ Казначействъ, по предъявленіи свидѣтельствъ Магистратовъ объ уплатѣ городскихъ повинностей, каковыя свидѣтельства должны выдаваться изъ Магистратовъ безъ малѣйшаго замедленія, также и изъ Магистратовъ сей губерніи, на основаніи Высочайше утвержденныхъ 1. Января 1863 года правилъ, въ срокъ съ 1. Ноября 1863 по 1, Января 1864 года.

Рига-Замокъ, 28. Октября 1863 года.

№ 4787. 2

Bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung ist als gefunden eingeliefert: ein kleines dunkelbraunes Bauerpferd nebst einem Bauerwagen mit beschlagenen Rädern. Der resp. Eigenthümer wird desmittelst aufgefordert, sich binnen sechs Tagen bei der Rigaschen Polizei-Verwaltung mit den erforderlichen Eigenthumsbeweisen zu melden.

Riga-Polizeiverwaltung, den 30. October 1863.
Nr. 4654.

## Proclamata.

Von Einem Edlen Rathe der Kreisstadt Wenden wird durch dieses öffentlich ausgesetzte Proclam zur Kenntniß aller Derjenigen, welche dabei ein Interesse haben sollten gebracht, daß die bei Gericht beigebrachte testamentarische Disposition der im Juli Monat d. J. in Wenden unter Nachlaß eines in Obligationen im Werthe von 6600 Rbl. bestehenden Vermögens, verstorbenen verw. Frau Rathsherrin Henriette Seybold, verw. Palm, geb. Eysingk, am 11. November d. J. zu gewöhnlicher Sitzungszeit, bei offenen Gerichtsthüren verlesen werden wird und haben Diejenigen, welche wider die Bestimmungen des Testaments protestiren oder hereditarische oder sonstige Ansprüche an den Nachlaß formiren zu können vermeinen sollten, solche ihre Protestationen oder Erb- und anderweitigen Forderungsansprüche innerhalb der Frist von einem Jahre und sechs Wochen, vom Tage der Testamentsverlesung, bei diesem Rathe in gesetzlicher Art anzumelden und ausführig zu machen, bei der ausdrücklichen Verwarnung, daß nach Ablauf dieser peremtorischen Frist Ausbleibende nicht weiter gehört, sondern gänzlich und für immer präcludirt, über den Nachlaß aber Rechten nach verfügt werden wird. Gleichzeitig werden etwaige Schuldner der Nachlaßmasse aufgefordert, ihre debita binnen sechs Monaten a dato bei gesetzlicher Pön bei diesem Rathe zu liquidiren. Wonach ein Jeder, den solches angeht, sich zu richten hat.

Wenden-Rathhaus, am 19. October 1863.
Nr. 1209. 3

## Torge.

Diejenigen, welche die Vereinigung der Dächer, Dachrinnen und Wasserröhren, sowol des großen, als auch des kleinen an der Jacobsgasse belegenen Packhauses, desgleichen des Hofes in dem ersteren, des Trottoirs nebst dem Straßenpflaster vor diesen Gebäuden, sowie auch das Auspumpen des Wassers aus den Kellern des großen Packhauses — vom 22. December d. J. an auf ein Jahr mit eigenen Mitteln zu übernehmen gesonnen sein sollten, werden hiermit von Einem Rigaschen Zollamte aufgefordert, sich mit den gehörigen Unterpfändern im hiesigen Zollamte am 11. zum Torg und am 15. November d. J. zum Peretorg einzufinden.

Riga, den 30. October 1863. Nr. 5954.

Рижская Таможня вызываетъ желающихъ принять на себя съ 22. Декабря с. г. на одинъ годъ очистку своими людьми и лошадьми желѣзныхъ крышъ, желобовъ и водосточныхъ трубъ на большемъ и маломъ новыхъ Пакгаузахъ, дворы позади перваго и тротуары съ мостовамъ около обоихъ равно и выкачиваніе воды изъ погребовъ большаго Пакгауза, явиться въ Таможню съ надлежащими залогами на торгъ 11. и на переторжку 15. будущаго Ноября.

Рига, 30. Октября 1863 года.
Нум. 5954.

* * *

Витебское Губернское Правленіе объявляетъ, что въ Присутствіи его, согласно постановленію 5. Августа 1863 года, назначенъ 18. Января 1864 года торгъ, съ переторжкою чрезъ три дня на продажу имѣнія Шатилова Невельскаго уѣзда, состоящаго въ нераздѣльномъ владѣніи помѣщицы: Викторіи Корговицкой, Каролины Сипайловой, Эмиліи и Екатерины Жабо и Виргиніи Метлицкой, при которомъ состоитъ временно-обязанныхъ крестьянъ, по послѣдней ревизіи 42 муж. и 52 жен., а на лицо 46 муж. и 49 жен. пола душъ и земли 482 дес. 646 саж., за исключеніемъ изъ сего числа 180 дес., отошедшихъ въ надѣлъ на 40 душъ крестьянъ, и проданной владѣльцами еврею Зыськину 20 дес. Имѣніе это, оцѣненное по 10-лѣтней сложности годоваго дохода въ 4220 руб., назначено къ продажѣ, для удовлетворенія присужденныхъ рѣшеніемъ Невельскаго Уѣзднаго Суда, мѣщанина Михаила Метлицкаго съ жены его Вигриніи Метлицкой, по обязательству 1250 руб. штрафнымъ по поручительству за купцовъ Бескиныхъ 794 руб. 67$^{1}/_{4}$ коп., Витебскимъ Коммисіи Народнаго Продовольствія ссуднаго долга по 1863 г. 883 руб. 25$^{1}/_{4}$ коп., въ томъ числѣ къ неотложному взысканію 506 р. 17$^{1}/_{4}$ коп., Приказу Общественнаго Призрѣнія 255 руб. 4 коп., публикаціонныхъ денегъ 13 руб. 17 коп., гербовыхъ пошлинъ 3 руб. 60 коп., для Полоцкаго Кадетскаго Корпуса 1 руб. 36$^{1}/_{2}$ коп.

Желающіе участвовать въ торгахъ, приглашаются въ Губернское Правленіе, гдѣ могутъ разсматривать подлинную опись и бумаги, относящіяся къ дѣлу по этой продажѣ. Нум. 8468. 3

* * *

Отъ С. Петербургскаго Губернскаго Правленія объявляется, что по представленію Кронштадтской Городской Полиціи, на удовлетвореніе долговъ вольнаго Штурмана Ивана Осипова Комарова: въ Комитетъ объ устройствѣ г. Кронштадта 2535 р. 12 к. и умерш. купцу Бритневу по векселю въ 3000 руб. съ %, будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ принадлежащее Комарову недвижимое имѣніе, состоящее С. Петербургской губерніи, въ г. Кронштадтѣ, купеческой части, 2. квартала, по Купеческой, Соборной и Павловской улицамъ, подъ № 155, заключающее въ себѣ: по Купеческой и Соборной улицамъ угловой двухэтажный деревянный домъ, съ вышкою, крытый толемъ, по Павловской и Соборной улицамъ одноэтажный деревянный домъ съ желѣзною крышею и на Соборной улицѣ въ заборѣ устроены пять лавокъ; при этихъ домахъ находятся разныя службы. Земли при домахъ въ натурѣ 367 кв. саж. и 42 фута. Имѣніе оцѣнено въ 6248 руб. Продажа будетъ производиться въ срокъ торга 15. Января 1864 года, съ переторжкою чрезъ три дня, съ 11 часовъ утра, въ Присутствіи С. Петербургскаго Губернскаго Правленія, въ которомъ желающіе могутъ разсматривать опись и другія бумаги до продажи сей и публикаціи относящіяся. № 9174. 1

* * *

Отъ 2. Департамента С. Петербургскаго Уѣзднаго Суда объявляется, что по опредѣленію сего Суда на удовлетвореніе претензіи купца Бородина трехъ сотъ руб. с., будетъ продаваться съ публичныхъ торговъ триста штукъ сосновыхъ бревенъ, длиною отъ 3 до 4 саженъ и толщиною отъ 5 до 7 вершковъ, принадлежащихъ купцу Крючкову на основаніи 2203 ст. X т. 2 ч. Св. Зак. Гр., изд. 1857 года, по предложенной цѣнѣ въ срокъ торга 16. Декабря 1863 года въ 12 часовъ утра. Опись и другія бумаги, до продажи сей и публикаціи относящіяся, желающіе могутъ разсматривать въ семъ Судѣ, а самыя бревна на 2 верстѣ Шлиссельбургскаго тракта отъ С. Петербурга. № 1152. 2

## Auction.

Von der Dörptschen Bezirks-Verwaltung der Reichsdomainen wird hierdurch bekannt gemacht, daß am 7. November c., Vormittags 10 Uhr, auf dem publ. Gute Weibstfer 84 Cub.-Faden Torf durchs örtliche Gemeindegericht meistbietend gegen baare Zahlung verkauft werden sollen. 2
Dorpat, den 17. October 1863.
Nr. 1975.

---

Nachstehende örtliche Legitimation ist von dem Eigenthümer als verloren aufgegeben, und wird daher der etwaige Finder derselben hiedurch von der Livländischen Gouvernements-Verwaltung beauftragt, die Legitimation ungesäumt bei dem Rigaschen Passbüreau abzuliefern.

Das B.-B. der Soldatenfrau Fekla Artemjewa vom 5. Juni 1861, Nr. 140, giltig bis zum 11. März 1862.

---

Die Abreise nachstehender Personen wird zu dem Zwecke hierdurch angezeigt, damit Diejenigen, welche Forderungen an sie haben sollten, sich von heute innerhalb dreier Tage in der Canzlei des Rigaschen Raths dieserhalb melden mögen.

Malachi Grigorjew Wolkowitsch, Oscher Hirschowitsch Löwinsohn, Johann Ludwig Schöning, Katharina Elisabeth Nicolai, Heinrich Martin Pampo, Dorothea Juliana Petersohn, Louise Karoline Rang, Jakow Grigorjew Schilko, David Jankel Löwenberg, Aron Meerow Jachnin, Anufrija Pachomowa,

nach anderen Gouvernements.

---

Anmerkung. Hierbei folgt ein Verzeichniß über ausgelooste Bankbillete.

---

Livländischer Vice-Gouverneur: **J. von Cube.**

Aelterer Secretair: **H. v. Stein.**